

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Konstantin Großmann
Gemeinde Biblis
Darmstädter Straße 25
68647 Biblis

29.02.2024

Antrag Liste Scheib Fraktion

Erweiterung des Stellenplans

Sehr geehrter Herr Großmann,
ich bitte Sie, folgenden Antrag in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zur Diskussion zu stellen.

Beschlussvorschlag: Es wird beschlossen / empfohlen

1. Der Stellenplan wird um eine auf zunächst 24 Monate befristete Vollzeitstelle der Entgeltgruppe TVöD 10 zur Einstellung einer Fachkraft für Klimaschutzmanagement erweitert.
2. Eine Einstellung soll im Förderungsrahmen der „Kommunalrichtlinie“ im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) erfolgen

Begründung:

Das Förderprogramm der NKI zum Erstvorhaben Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement sieht die erstmalige Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes durch das Klimaschutzmanagement vor. Mit diesem wird konkret aufgezeigt, welche technischen und wirtschaftlichen Potentiale zur Minderung von Treibhausgasen in der Kommune bestehen. Zudem werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Minderung festgelegt.

Die Förderquote liegt derzeit bei 70% der förderfähigen Gesamtausgaben. Das umfasst die Ausgaben für Fachpersonal, das im Rahmen des Vorhabens beschäftigt wird, die Vergütung externer Dienstleister für die Erstellung der Treibhausgasbilanz, die Berechnung von Potentialen und Szenarien sowie die Maßnahmenbewertung und professionelle Prozessunterstützung um Umfang von insgesamt bis zu zehn Tagen.

Ein Klimaschutzkonzept legt den Grundstein für Klimaschutzerfolge der nächsten Jahre und wird zur Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzaktivitäten dringend benötigt.

Das Klimaschutzmanagement steuert den Prozess von Beginn an, beschäftigt sich intensiv mit den Gegebenheiten vor Ort und bindet relevante Akteure und BürgerInnen ein.

Ein wichtiger Teilbestand unseres HSK ist die Betrachtung der gemeindlichen Liegenschaften und mögliche Einsparpotentiale durch sanierende Maßnahmen, bei denen eine solches Management teilhaben kann. Ebenso ist im Bereich der angedachten Entwicklungen der Gemeinde und der stetigen Veränderungen und Verschärfungen der gesetzlichen Aufgaben zum Klimaschutz festzuhalten, dass eine Strategie der Gemeinde früher oder später ohnehin zwingend notwendig sein wird. Daher ist auch klar, je später eine solche aufgestellt wird, desto höher ist der Konkurrenzdruck im Förderbereich, als auch der personelle Druck durch die immer wachsende Anzahl an zu erfüllenden Auflagen.

Urs Scheib – Liste Scheib Fraktion